

**Tanzsport:** Vier Paare der TSA Weinheim bestehen beim Breitensportturnier ihre Feuertaufe

# Ein Lächeln auf dem Gesicht

17. DEZEMBER 2011

**SCHMIDEN.** Gleich vier Tanzpaare der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim führen zum 18. Breitensportwettbewerb der TSA des TSV Schmiden und wagten die ersten Tanzschritte unter Turnierbedingungen. Für diesen Breitensportwettbewerb galt die Regel, dass die Leistung der drei besten Paare einer Mannschaft das Endergebnis entscheidet. Fünf Tänze waren gefordert. Drei Pflichttänze, Langsamer Walzer, Tango und Quickstep, und zwei Wahltänze aus Cha-Cha, Rumba, Wiener Walzer und Slowfox. Zwei Durchgänge waren zu bestehen, jedes Paar musste also zehnmal auf das Parkett.

Die sechs besten Paare qualifizierten sich für eine Endrunde. Während der vergangenen Monate hatten die TSA-Paare Jochen Schulz/Martina Schilling, Stefan Bräumer/Nathalie Fuchs, Markus Landgraf/Maike Hartmann und Jan Hogrefe/Luise Trilsbach ihre Choreografien in Standard und Latein bei den TSA-Trainern Reiner Aust und Claudia Sawang sorgfältig einstudiert. Dennoch war die steigende Anspannung der Turnierneulinge bis zum Starttermin unvermeidlich.



Vier Paare der TSA Weinheim meisterten ihre erste Turnierherausforderung.

Unmittelbar vor Beginn hatten sich jedoch alle im Griff, zumal der mitgereiste Standardtrainer Reiner Aust jedem Paar aufmunternde Worte mit auf den Weg zur Tanzfläche gab.

Im Feld der acht Mannschaften mit 27 Tanzpaaren waren die vier der TSA mit Abstand die jüngste Gruppe. Alle Pflicht- und Wahltänze bewältigten die TSA-Paare im ersten Durchgang mit sicherem Taktgefühl und überraschender Souveränität.

Die Erleichterung, die ersten fünf Tänze überstanden zu haben, war den TSA-Tänzern während der zweiten Runde deutlich anzumer-

ken. Die Tanzschritte wurden geschmeidiger, raumgreifender und bei jedem Paar zeigte sich ein Lächeln auf den Gesichtern.

Das erste vierstündige Breitensportturnier der Turnier-Novizen endete mit einem sechsten Platz unter acht Mannschaften, mit äußerst knappem Abstand von nur 0,5 Punkten hinter Platz fünf. Bei den vielen leistungsstarken Paaren im großen Teilnehmerfeld ist das ein durchaus beachtenswertes Ergebnis. Der Siegerpokal ging an die Mannschaft des TC Schwarz-Weiß Reutlingen.